

Crazy Christmas

Weihnatskrippe und Zeitgeist

26.10.2023 – 28.01.2024

Weihnachtszeit ist Krippenzeit und Krippen sind Ansichtssache. Bilder des biblischen Wunders der Christgeburt haben heute fast alle vor Augen. Viele erinnern sich auch an den ersten Besuch in der berühmten Krippenausstellung im Bayerischen Nationalmuseum.

Die Einrichtung der Ausstellung im Jahr 1900 war eine Sensation, weil kein anderes Museum in Deutschland über einen derartigen Bestand verfügte. Der Besucherzuspruch war gigantisch. Aus den zahllosen Krippenfreundinnen und Krippenfreunden wurde eine jahrzehntelang wachsende Zielgruppe. Dieser hatte es in den schweren Zeiten bis in die 1950er-Jahre insbesondere die idyllische Welt der barocken Krippen mit ihren heimatlichen Kulissen angetan.

Die Hauptrolle spielt in diesem Jahr aber nicht die traditionelle Krippenkunst. Erstmals rückt der spektakuläre Bestand an famos-bunten, teils riesigen, teils winzigen Künstlerkrippen des späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts in den Vordergrund.

Comic trifft auf Kubismus, Pop-Art auf Surrealismus. Ungewohnte Perspektiven und unterhaltsame Gestaltung lassen das Thema Weihnachtskrippe in einem aktuellen Licht erscheinen und bieten gleichzeitig einen optischen Hochgenuss. Der Maler Rupert Stöckl, der Grafiker Walter Tafelmaier, der Konzeptkünstler Edward Kienholz und der Bildhauer Anton Hiller stehen für die 1960er- und 1970er-Jahre. Die Werke von Rudi Bannwarth, Barbara Lorenz Höfer, Peter Sauerer, Markus Wagner und Angela Tripi werfen einen Spot auf die folgenden Jahrzehnte. Bei aller Verfremdung, visuellen Herausforderung und mitunter Zumutung geht es allen Künstlerinnen und Künstlern dennoch um den Inhalt der christlichen Weihnachtsgeschichte.

Ihr Spiel mit etablierten Formaten, Formen und Szenen ist ein Ausdruck künstlerischer Freiheit, die einen besonderen Zugang jenseits von Sentimentalität ermöglicht. Andacht und Kunstgenuss, Moderne und Tradition gehen eine spannende Symbiose ein.

Publikation in Vorbereitung:

Crazy Christmas. Weihnachtskrippe und Zeitgeist, bearb. von Thomas Schindler, hrsg. von Frank Matthias Kammel, München 2023, ca. 120 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, ca. 10 Euro

Bildmaterial zum Download unter <https://www.bayerisches-nationalmuseum.de/presse/crazy-christmas-presse>

Das Bildmaterial darf ausschließlich im Zusammenhang mit und für die Dauer der Ausstellung „Crazy Christmas. Weihnachtskrippe und Zeitgeist“ im Bayerischen Nationalmuseum verwendet werden.

Weitere Informationen

presse@bayerisches-nationalmuseum.de • Telefon 089 21124-270 •
www.bayerisches-nationalmuseum.de